

2024

**GESCHÄFTS-**

**BERICHT**



# INHALT

Geschäftsjahr 2024 .....	4
Zahlen & Fakten .....	6
Konzernlagebericht 2024 .....	8
I. Grundlagen des Unternehmens .....	8
II. Wirtschaftsbericht .....	9
III. Prognosebericht .....	12
IV. Chancen- und Risikobericht .....	13
Anmerkungen zum Konzernjahresabschluss .....	16
Konzerngewinn- und Verlustrechnung .....	17
Konzernbilanz .....	18

Mülheim an der Ruhr,  
im Mai 2025

für den Vorstand,  
Dr. Paul Martin Bansmann

für den Vorstand,  
Prof. Dr. Jan Bredow

für die Geschäftsführung,  
Dieter Ludwig

# GESCHÄFTS- JAHR 2024

## **Gesundheitswesen im Wandel – PVS antwortet mit Innovationen und Weitsicht**

Kontinuierliche Fortentwicklung und ein stabiles Wachstum – das sind die Grundsteine des Weges, den wir im zurückliegenden Jahr erfolgreich beschreiten durften. So konnte die PVS holding GmbH für 2024 ein Ergebnis erzielen, das in allen wichtigen betriebswirtschaftlichen Bereichen eine Verbesserung aufweist. Dieses erfreuliche Resultat beruht nicht zuletzt auch auf einer personellen Vergrößerung der Unternehmensgruppe: Mit wieder mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stieg auch die Zahl der bearbeiteten Abrechnungen, was sich schließlich positiv auf die erwirtschafteten Gebühren niedergeschlagen hat. Konkret: Erstmals gelang es, mehr als 2 Mrd. Euro an Honoraren für unsere Kunden in Rechnung zu stellen. Hier konnte das Volumen im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 % gesteigert werden.

Diese positive Tendenz spiegelt sich auch in den Umsatzerlösen von 61,3 Mio. € wider, die mit Blick auf das Jahr 2023 (55,2 Mio. €) um 11,1 % angestiegen sind. Insgesamt wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 9,1 Mio. Rechnungen von der PVS holding bearbeitet – dank der Neuakquise von Arztpraxen, Krankenhäusern und weiteren Kunden erhöhte sich die gesamte Rechnungsanzahl dabei um 6,1 %. Alle relevanten Zahlen und Entwicklungen für das Jahr 2024 halten die folgenden Seiten des Konzernlageberichts bereit.

### **Auf Anpassungen reagieren**

Erfolgszahlen wie die hier aufgeführten beruhen immer auch auf Weitsicht und einem aufgeschlossenen Umgang mit neuen Herausforderungen. Die Novellierung der Gebührenordnung für Ärzte etwa hat schon vor längerer Zeit ein PVS-Team unter der kompetenten Führung einer Medizinerin und mit engagierter Unterstützung durch unsere Unter-

nehmens-IT auf den Plan gerufen: Die umfassende Reform der GOÄ, die Anpassungen an aktuelle medizinische Standards und eine transparentere Abrechnung zum Ziel hat, stand im vergangenen Jahr ganz besonders im Mittelpunkt dieser Arbeit. Nach dem Votum des Deutschen Ärztetages vom 29.05.2025 haben wir die Anstrengungen rund um die neue Verordnung weiter gesteigert. Ziel ist es, unsere IT-Systeme für das aktualisierte Regelwerk einzurichten und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfassende Schulungen anbieten zu können. Gleichzeitig planen wir schon heute für viele Fachbereiche die Organisation entsprechender Seminare, um bestehende und zukünftige Kunden mit den für sie wichtigen Informationen zu versorgen.

### **Weiterentwicklung auf mehreren Ebenen**

Die kontinuierliche Fortentwicklung der Unternehmensgruppe steht ohne Frage auch im engen Zusammenhang mit der neuen Hauptverwaltung der PVS holding GmbH. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ist das Gebäude aus dem Loch der Baugrube bis über das Stadium des fertigen Rohbaus hinausgewachsen. Die neuen Räumlichkeiten in Mülheim an der Ruhr werden nicht nur allen aktuellen Anforderungen an Sicherheit, Technik und Energieeffizienz entsprechen, sondern sich neben den klassischen Bürokapazitäten auch an visionären und zukunftsweisenden Ausprägungen moderner Arbeitsumgebungen orientieren. Noch im Jahr 2025 soll der Einzug sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort erfolgen.

Neben diesem Ausbau der Infrastruktur weiß die PVS immer wieder auch mit neuen und innovativen Dienstleistungen den Weiterentwicklungen der Branche zu begegnen. Denn Veränderungen im Gesundheitssektor erfordern jederzeit auch neue Prozesse und Notwendigkeiten für die Abrechnung: Hier sind beispielsweise Angebote für Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) zu nennen. Die Apps auf Rezept befinden sich längst auf dem

Vormarsch und kommen unter anderem in der Diabetologie, Kardiologie, Logopädie oder der Psychotherapie zum Einsatz. Auch im Falle der sektorengleichen Vergütungssystematik für medizinische Leistungen – 2024 auf Basis von diagnosebezogenen Fallgruppen (Hybrid-DRG) zur Stärkung der Ambulantisierung eingeführt – stehen wir unseren Kunden als verlässlicher Partner zur Seite. In beiden Bereichen werden unsere maßgeschneiderten Angebote sehr gut angenommen, was uns beweist, dass wir für neue Abläufe jederzeit die passenden Lösungen finden.

### **Neue Kräfte – bewährte Einsatzbereitschaft**

Auch auf personeller Ebene hielt das zurückliegende Geschäftsjahr Veränderungen bereit: Die Vorstandswahlen des Privatärztliche VerrechnungsStelle Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V. haben im Zuge der Jahreshauptversammlung am 21. August 2024 zu einer Neubesetzung geführt. Der Vorstand des Vereins ist gemäß der Satzung personenidentisch mit dem Aufsichtsrat der PVS holding GmbH. Geführt werden Vorstand und Aufsichtsrat seitdem vom Vorsitzenden Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Paul Martin Bansmann, Chefarzt Radiologie aus Köln, und seinem Stellvertreter, Herrn Professor Dr. med. Jan Bredow, Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie, ebenfalls aus Köln.

Und eine weitere Personalie darf hier nicht unerwähnt bleiben: Mit Gerd Oelsner hat die PVS nicht nur ihren langjährigen Geschäftsführer in den wohlverdienten Ruhestand entlassen, sondern auch einen Menschen verabschiedet, der sich jederzeit mit großem Einsatz und riesigem Herzen für unsere Unternehmensgruppe eingesetzt hat. Im Rahmen einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier durften wir gemeinsam mit Gerd Oelsner seine mehr als 40 Jahre in Diensten der PVS Revue passieren lassen. Ihm sei an dieser Stelle nochmals herzlich für sein Engagement gedankt!

Worte der Wertschätzung möchten wir an dieser Stelle ebenso unseren treuen Kunden entgegenbringen, deren Vertrauen eng mit dem Wohl der PVS verbunden ist. Diese Loyalität wissen wir sehr zu schätzen, weshalb wir uns freuen, den gemeinsamen Erfolgsweg weiterhin Seite an Seite gehen zu dürfen. Ebenso gedankt sei sämtlichen Mitgliedern des alten und neugewählten Aufsichtsrates – auch künftig setzen wir hier auf einen anregenden

Dialog sowie den ärztlichen Expertenblick, von dem die PVS stets profitiert.

In schnelllebigen Zeiten, gekennzeichnet von Unwägbarkeiten, Wandel und Herausforderungen, sind es Eigenschaften wie Flexibilität, Begeisterung und Teamfähigkeit, die ans Ziel führen. Daher gilt zu guter Letzt sämtlichen Kolleginnen und Kollegen der großen PVS-Familie ein ganz besonderer Dank: Ihre Identifikation und Einsatzbereitschaft lassen uns heute auf ein sehr überzeugendes Geschäftsjahr zurückblicken.

**Dieter Ludwig**

Sprecher der Geschäftsführung  
PVS holding





# PVS HOLDING

# UNTERNEHMENSGRUPPE

## DIE KONZERNKENNZAHLEN

**11.100**

KUNDEN

**810**

BESCHÄFTIGTE

**136.000**

ADRESSERMITTLUNGEN

**2** MRD.

HONORAR

**9,1** MIO.

RECHNUNGEN

**300.000**

KORRESPONDENZFÄLLE

Stand: 31.12.2024

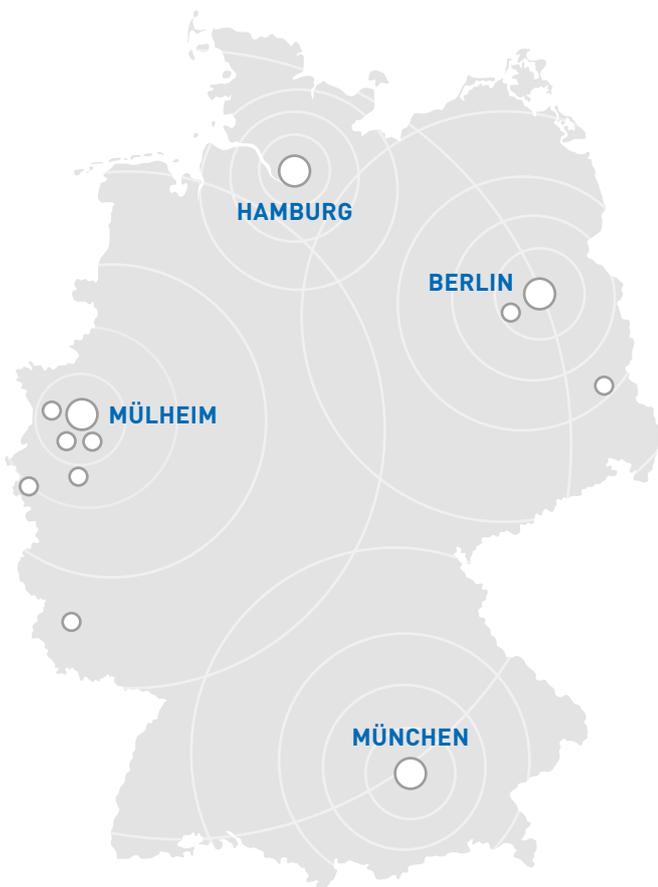


Management System  
ISO 9001:2015

www.tuv.com  
ID 9105071444

Die PVS holding ist durch TÜV Rheinland nach der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

## DIE KONZERNSTRUKTUR



## VERNETZTE KOMPETENZ IN DER UNTERNEHMENSGRUPPE PVS HOLDING

Ob persönlich vor Ort oder digital vernetzt – mit den regionalen Geschäftsstellen und IT-Experten kann die PVS auf Kundenanforderungen direkt reagieren und individuelle Lösungen realisieren.

[ihre-pvs.de](http://ihre-pvs.de)

AACHEN  
BERLIN  
COTTBUS  
DÜSSELDORF  
HAMBURG  
KÖLN

MOERS  
MÜLHEIM  
MÜNCHEN  
NONNWEILER  
POTSDAM  
WUPPERTAL



# KONZERN- LAGEBERICHT 2024

## **PVS HOLDING GMBH MÜLHEIM AN DER RUHR**

### **I. Grundlagen des Unternehmens**

Die PVS holding-Gruppe besteht aus acht Gesellschaften mit rund 810 Mitarbeitern.

Die PVS holding GmbH, Mülheim an der Ruhr (nachfolgend auch „PVS holding“ genannt) als oberstes Mutterunternehmen der PVS holding-Gruppe, ist eine hundertprozentige Tochter des eingetragenen Vereins Privatärztliche Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V., Mülheim an der Ruhr, der als berufsständische Organisation bereits im Jahre 1927 von Ärzten gegründet wurde und bis heute von Ärzten geleitet wird.

Neben Leistungen, die die Unternehmen der PVS holding-Gruppe seit ihrer Entstehung für Ärzte erbringen, sind im Rahmen eines kontinuierlichen Wachstumsprozesses weitere Dienst-

leistungen getreten, die das Geschäftsmodell (Abrechnungsdienstleistungen und weitere damit im Zusammenhang stehende Serviceleistungen) der wirtschaftlichen Einheit PVS holding-Gruppe sowohl geografisch als auch strukturell ergänzen.

Die PVS holding-Gruppe konzentriert sich mit ihren zugehörigen Konzerngesellschaften auf folgende Geschäftsfelder:

- » **PVS rhein-ruhr GmbH**
- » **PVS berlin-brandenburg-hamburg GmbH & Co. KG**
- » **PVS bayern GmbH**

- Rechnungserstellung, Geltendmachung und Einziehung der Honorare im Rahmen der Privatpraxis der Ärzte unter Beachtung der Gebührenordnung,

- Beratung und Vertretung der Ärzte in Honorarfragen und im Liquiditätsmanagement,
- Berechnung, Dokumentation und Abwicklung von Drittbeteiligungen aller Art, insbesondere im Segment der Chefarzt- und Krankenhausabrechnung.

#### » PVS pria GmbH

- Rechnungserstellung, Geltendmachung und Einziehung von Honoraren nichtärztlicher Leistungserbringer im Gesundheitswesen, insbesondere Abrechnung von Krankenhausleistungen im Bereich Notfallscheine, ambulante Operationen und DRG,
- Abrechnung von Hybrid-DRG im Bereich der ambulanten Operationen
- Abrechnung neuer Versorgungsformen, die gesetzliche Krankenkassen außerhalb der budgetierten Leistungen ihren Versicherten zur Verfügung stellen.

#### » PVS ra GmbH

Zweck dieser Gesellschaft mit Sitz in Mülheim an der Ruhr ist die Übernahme und Durchführung der Honorarabrechnung für rechtsberatende Berufe, analog den Leistungen und Angeboten, die bereits seit Jahrzehnten durch die Muttergesellschaft für die medizinischen Berufe erbracht werden.

#### » PVS plus GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs-, Service-, Management- und sonstigen Dienstleistungen für Leistungserbringer im Gesundheitswesen, insbesondere Entwicklung, Abschluss, Koordination und Steuerung von Selektivverträgen und anderen Vertragsmodellen nach den Bestimmungen der Sozialgesetzbücher sowie die Abrechnung von Digitalen Gesundheitsanwendungen (kurz: DiGA).

Die unternehmerische Zielsetzung des Konzerns besteht nicht in der Gewinnmaximierung, sondern in der Erreichung angemessener Überschüsse zur Finanzierung des weiteren Wachstums und zur langfristigen Sicherung des Unternehmens.

Die Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden sind in der Regel langfristig und beinhalten die unbefristete und umfängliche Beauftragung zur Durchführung des Abrechnungs- und Forderungsmanagements. Optional zu den Leistungen des Kerngeschäfts (Durchführung des Abrechnungs- und Forderungsmanagements) wird die sogenannte Sofortauszahlung angeboten. Diese Serviceleistung („unechtes Factoring“) qualifiziert einzelne Gesellschaften der PVS holding-Gruppe als Finanzdienstleistungsunternehmen im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG).

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenpolitische Rahmenbedingungen

Die deutsche Volkswirtschaft befindet sich seit längerem in einer Stagnationsphase, die sowohl konjunkturellen als auch strukturellen Problemen geschuldet ist. Zu diesen zählen die nachlassende Wettbewerbsfähigkeit, hohe Energiepreise und eine überbordende Bürokratie. Zudem wird der allgemeine Fachkräftemangel zunehmend spürbar.

Starke nominale Lohnzuwächse und die rückläufige Inflation haben die realen Haushaltseinkommen im Inland gestärkt. Dennoch blieb das Wachstum des privaten Konsums verhalten, was auf ein schwaches Verbrauchervertrauen zurückzuführen ist.

Von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Gesundheitsmarkts im Allgemeinen und der für den PVS holding-Konzern relevanten Teilmärkte im Speziellen waren auch in 2024 die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die nur zum Teil von marktwirtschaftlichen Prozessen geprägt werden.

Insgesamt hat sich der Gesundheitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2024 weiterhin positiv entwickelt. Die Gesundheitsbranche war auch in 2024 ein Wachstumsmarkt. Entgegen der zu Jahresbeginn noch eher zurückhaltenden Prognose konnten die operativen Gesellschaften das Geschäftsjahr 2024 mit einem deutlichen Plus abschließen und die guten Ergebnisse des Jahres 2023 bestätigen. Die inflationsbedingt



## ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN – WIR SCHAFFEN MEHRWERTE.

stetig gestiegenen Kosten belasten das Ergebnis, auch wenn die Inflation gegenüber den Vorjahren durch die restriktive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank im Jahr 2024 weiter zurückging.

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 war im Bereich der Privatabrechnungsdienstleister durch einen regen Wettbewerb bei den ambulant tätigen ärztlichen Praxen gekennzeichnet. Diese Entwicklung geht einher mit einer tendenziell sinkenden Anzahl von klassischen Einzelpraxen unter den Existenzgründungen. Der Trend geht insoweit zu größeren Einheiten, insbesondere durch Zusammenschlüsse in Gemeinschaftspraxen oder medizinischen Versorgungszentren. Da für Privatabrechnungsdienstleister die Einzelpraxis die relevante Zielgruppe darstellt, verringert sich somit die Anzahl der als Zielgruppe relevanten potenziellen Kunden bei gleichzeitiger Steigerung der Durchschnittsumsätze je Praxis. Dies wiederum intensiviert ebenfalls den Wettbewerb unter den Dienstleistungsanbietern.

Für die deutlich schwerer rentabel zu erbringende Abrechnungsdienstleistung für Krankenhäuser dagegen scheint der Wettbewerb weiter nachzulassen. Die PVS holding-Gruppe versucht, durch selektive Neugewinnung von Kunden in diesem Bereich von der Entwicklung zu profitieren. Die PVS holding-Gruppe hat sich diesen sich ständig verändernden Marktbedingungen auch

im Geschäftsjahr 2024 durch ein Angebot mit attraktivem Preis-Leistungsverhältnis bei einem weiterhin hohen Qualitätsniveau gestellt. Gleichzeitig wurden modifizierte Angebote entwickelt, um den geänderten Marktstrukturen gerecht zu werden und nachfragegerechte individuelle Angebotspakete zu im Markt akzeptierten Preisen zu platzieren.

Die starke Positionierung im Wettbewerbsumfeld und die sowohl personelle als auch in ihren Sachmitteln ausgezeichnete Infrastruktur sorgen für die Qualitätsführerschaft im Markt und damit für die gute Entwicklung des Konzerns in den zurückliegenden Jahren. Sie sind bei permanenter Weiterentwicklung die Basis für eine auch zukünftig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

### 2. Geschäftsverlauf

Die PVS holding-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2024 ein Umsatzplus von 11 % generieren und damit wieder deutlich über dem Branchenschnitt wachsen.

Durch die auch in 2024 erfolgreiche Neuakquisition von Arztpraxen, Krankenhäusern sowie anderen Kunden erhöhte sich die gesamte Rechnungsanzahl um 6,1 % auf 9,1 Mio. Stück. Damit wurde für die Kunden insgesamt ein Honorarvolumen in Höhe von rund 2,02 Mrd. € (+10,6 % im Vergleich zum Vorjahr) bearbeitet.

# UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

(IN TSD. €)

	2024	2023	ERGEBNISVERÄNDERUNG	
Umsatzerlöse	64.947	58.471	6.476	11,1 %
Sonstige betriebliche Erträge	8.480	8.992	-512	-5,7 %
Finanzergebnis	5.260	4.472	788	17,6 %
Materialaufwand	10.193	9.145	-1.048	-11,5 %
Personalaufwand	43.698	38.829	-4.869	-12,5 %
Abschreibungen	1.607	1.487	-120	-8,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.155	14.788	1.633	11 %
Sonstige Steuern	90	91	1	1,1 %
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>9.944</b>	<b>7.595</b>	<b>2.349</b>	<b>30,9 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.408	1.928	-1.480	-76,8 %
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>6.536</b>	<b>5.667</b>	<b>869</b>	<b>15,3 %</b>

## 3. Lage

### a) Umsatzentwicklung und Ertragslage

Einen Überblick über die Ertragslage des Konzerns zeigt die Ergebnisrechnung (Tabelle oben).

Die Umsatzerlöse betreffen mit 61,3 Mio. € (Vorjahr: 55,2 Mio. €) das Kerngeschäft des Konzerns, die Be- und Verarbeitung von Rechnungen. Die Umsatzausweitung um 11,1 % konnte den Anstieg der Personalaufwendungen um 12,5 % bei Verminderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 11,0 % im Vergleich zum Vorjahr vollständig kompensieren. Unter Berücksichtigung des um 17,6 % gestiegenen Finanzergebnisses erhöhte sich der Konzernjahresüberschuss deutlich gegenüber dem Vorjahr.

Aus Sicht der Geschäftsführung kann die originäre Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2024 vor dem Hintergrund der inflationsgetriebenen Kostensteigerungen, von denen unsere Gesellschaften insbesondere durch den hohen Anstieg bei den Druck- und Versandkosten sowie Energiekosten betroffen sind, als sehr zufriedenstellend beurteilt werden. Die Erhöhung des Konzernjahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr um rund 15 % ist insbesondere auf die Ausweitung des Umsatzvolumens, die Anhebung der eigenen Honorarsätze und die Steigerung des Finanzergebnisses zurückzuführen.

Die Verminderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 11 % ist insbesondere auf einen Sondereffekt im Vorjahr im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des anwaltlichen Mahnverfahrens zurückzuführen, der das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 belastet hatte.

### b) Finanzlage

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit betragen im Geschäftsjahr 2024 5.285 Tsd. €. Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit von 10.406 Tsd. € hat sich für das Geschäftsjahr 2024 eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands von -5.121 Tsd. € ergeben. Der Finanzmittelfonds – bestehend aus Kassenbeständen und täglich fälligen Bankguthaben sowie Festgeldern mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten – beträgt zum 31. Dezember 2024 36.679 Tsd. € (Vorjahr: 41.800 Tsd. €).

Die Liquiditätsvorsorge ist insgesamt ausreichend und angemessen. Die Konzerngesellschaften verfügten im Geschäftsjahr 2024 jederzeit über ausreichende liquide Mittel. Zur Bedienung der kurzfristigen Verbindlichkeiten, insbesondere gegenüber Ärzten und sonstigen Kunden, werden keine Bankkredite benötigt.

#### c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2024 um rund 11 % auf 113.490 Tsd. € gestiegen.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2024 konnte der Konzern sein Eigenkapital auf 64.001 Tsd. € steigern. Hiervon entfallen 345 Tsd. € auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern. Die Eigenkapitalquote liegt trotz der gestiegenen Bilanzsumme nahezu unverändert zum Vorjahr bei rund 56 %.

Die Vermögenslage der PVS holding-Gruppe zum 31. Dezember 2024 ist aus Sicht der Geschäftsführung als gut zu bezeichnen.

#### 4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftsführung berücksichtigt unterschiedliche Perspektiven im Vorfeld unternehmerischer Entscheidungen. Zu diesem Zweck werden zumindest einmal im Monat in einem Bericht Kennzahlen für die für relevant erachteten Perspektiven zusammengefasst.

Die Berichte werden mit den verantwortlichen Mitarbeitern und im Geschäftsführerkreis besprochen und den weiteren operativen, taktischen und strategischen Entscheidungen zugrunde gelegt.

In der Finanzperspektive sind Kennzahlen definiert worden, anhand derer die Erreichung der finanziellen Ziele gemessen wird. Maßgebliche Kennzahlen für den erfolgswirtschaftlichen Bereich sind die Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung in den verschiedenen Produkt- und Leistungssegmenten.

Darüber hinaus wird über die wesentlichen Ergebnisse der kundenindividuellen Deckungsbeitragsrechnung berichtet.

Für den finanzwirtschaftlichen Bereich werden der durchschnittliche Bestand der liquiden Mittel und der Minimalbestand an liquiden Mitteln dargestellt. Darüber hinaus wird über das Ergebnis der kurzfristigen Liquiditätsplanung berichtet.

#### III. Prognosebericht

Die Unternehmensentwicklung der PVS holding GmbH ist hauptsächlich durch die Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften beeinflusst.

In den letzten Jahren konnten durch Zuwächse im niedergelassenen Bereich neue Umsatzpotenziale erschlossen sowie etliche Kosteneinsparungen realisiert werden. Darüber hinaus stellen wir fest, dass die Nachfrage nach unserer spezialisierten Dienstleistung im Klinikbereich noch immer weiter zunimmt, was uns erlaubt, unsere Kunden auszuwählen und einigermaßen auskömmliche Preise zu vereinbaren.

Im Wettbewerbsumfeld stellen wir fest, dass sich die Entwicklungen der letzten Jahre fortsetzen. Im niedergelassenen Bereich herrscht ein reger Wettbewerb, der von mehreren Unternehmen, die expandieren wollen, mit sehr niedrigen Gebührenangeboten für die Dienstleistung betrieben wird. Das macht, auch wenn wir mit unserer hohen Qualität im Markt wahrgenommen werden und Kunden durchaus bereit sind, für unsere Dienstleistung etwas mehr zu zahlen als bei Wettbewerbern, Druck auf die Preise. Ganz anders stellt sich der Bereich im Kliniksegment dar, aus dem Wettbewerber ausgeschieden sind. Zusätzlich nehmen wir wahr, dass andere Mitbewerber enorme Probleme haben, ihre Leistungsversprechen zu erfüllen und daher sehr viele Anfragen von Leistungserbringern in diesem Sektor nach unserer Dienstleistung an uns gestellt werden. Diese Dienstleistung ist aber nach wie vor sehr personalintensiv und daher nicht beliebig ausweitbar. Gerade in diesem Segment setzen wir große Hoffnung auf Digitalisierungserfolge, um zusätzlichen Umsatz generieren zu können.

Der Trend zur Ambulantisierung wird uns Umsatzanteile kosten, da viele Patienten, die eine private Zusatzversicherung für die stationäre Versorgung im Krankenhaus haben, ambulant als gesetzlich Versicherte abgerechnet werden.

Die hohe Inflation und insbesondere die stark gestiegenen Energiepreise spüren wir wie wohl fast alle anderen Unternehmen auch. So sind unsere Personalkosten zwischenzeitlich auch durch zwei Tariferhöhungen (zum 01.01.2024 und zum 01.01.2025) erheblich gestiegen. Ebenso schlägt

die hohe Anzahl von 106 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die wir im Geschäftsjahr 2024 eingestellt haben und denen ein Abgang von 56 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenübersteht, bei den Personalkosten zu Buche. Wir gehen davon aus, dass wir mit diesem zusätzlichen Personal im Klinikbereich auch entsprechend mehr Kunden bedienen und unsere Umsätze entsprechend steigern können. Im niedergelassenen Bereich steht zu befürchten, dass die Kostenzuwächse sich nicht ohne Weiteres durch Gebührenerhöhungen kompensieren lassen, so dass wir auf weitere Prozessverbesserungen und Produktivitätszuwächse angewiesen sind.

Durch unsere hohe Liquidität sind wir von Zinsschwankungen nur in dem Maße betroffen, wie wir Habenzinsen für unsere Guthabenkonten erhalten. Vorfinanzierungen der abgerechneten Honorare bedienen wir ohne Inanspruchnahme von Krediten.

Seit vielen Jahren arbeiten wir, wie die meisten Akteure im Gesundheitswesen daran, viele Prozesse zunehmend zu automatisieren und zu digitalisieren. Wir waren in unseren Prognosen zur Geschwindigkeit der Digitalisierung im Gesundheitswesen zu Recht sehr vorsichtig. Für die nächsten Monate erwarten wir nun aber bei mehreren, von uns mit starken Partnern im Klinikbereich betriebenen, Projekten echte Erfolge, die unsere Produktivität signifikant steigern sollten, so dass auch hierdurch eine positive Auswirkung auf Umsatz und Ertrag erwartet wird.

Um möglichst schnell Erfolge mit neuen IT-Möglichkeiten generieren zu können, wurde in 2024 entschieden, neben den mit eigenen Mitarbeiter/innen umzusetzenden Maßnahmen fest definierte IT-Lösungen von weiteren externen Software-Anbietern entwickeln zu lassen. Darunter sind unter anderem Lösungen, die durch KI unterstützt werden.

Die PVS ra GmbH als kleinste Einheit unserer Unternehmensgruppe hat zu keiner Zeit mit Ihrem Dienstleistungsangebot für Rechtsanwälte einen nennenswerten Beitrag zum Unternehmensergebnis liefern können. Gleichzeitig ist das Adressenausfallrisiko in dieser Einheit deutlich höher gewesen als in allen anderen Tochterunternehmen. Folgerichtig haben wir daher die Verträge mit den verbliebenen Kunden im Laufe des

Jahres 2024 zum 31. Dezember 2024 gekündigt. Das operative Geschäft der PVS ra GmbH wurde eingestellt. Die Abwicklung erfolgt im Jahr 2025.

Im Berichtszeitraum hat die PVS 106 neue Mitarbeiter/innen einstellen können. Hierbei verspüren wir für unsere operativen Einheiten keinen Fachkräftemangel, sicher auch dadurch, dass wir gute Arbeitsplätze mit hoher Flexibilität in der zeitlichen Gestaltbarkeit und der Möglichkeit von Homeoffice anbieten. Bei allen Positionen, die entweder direkt für unsere IT ausgeschrieben werden oder die eine hohe IT-Affinität erfordern ist die Besetzung mit geeigneten Kandidatinnen oder Kandidaten deutlich schwieriger. Unser Recruiting setzt vorwiegend online-Stellenportale ein, fährt social-media-Kampagnen und nutzt für die Besetzung von Positionen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen auch gelegentlich Personalvermittler. Die Genauigkeit der Kampagnen wird kontinuierlich verbessert, so dass wir davon ausgehen, auch in den nächsten Perioden genügend Bewerber/innen für unsere Stellen zu finden.

Ziel für 2025 ist wieder ein Wachstum oberhalb des Wachstums im Gesamtmarkt und ein operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau.

## **IV. Chancen- und Risikobericht**

### **1. Risikobericht**

Die unternehmerische Aufgabe der PVS holding GmbH besteht darin, die langfristigen Zielsetzungen der Unternehmensgruppe in dem durch Gesellschaftsverträge und -beschlüsse vorgegebenen Rahmen festzulegen, hieraus die kurz-, mittel- und langfristigen Strategien zu entwickeln und diese sodann umzusetzen.

Durch ein funktionierendes Risikomanagementsystem sollen entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken für die PVS holding-Gruppe frühzeitig erkannt und abgewendet werden.

Ferner dient das eingerichtete Risikomanagementsystem der Sicherung des der PVS holding-Gruppe anvertrauten Vermögens sowie der qualitativ hochwertigen Erbringung der angebotenen Dienstleistungen.



Die Richtlinien und Maßnahmen des Risikomanagements sind vor dem Hintergrund der Größe der PVS holding-Gruppe sowie nach Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten festgelegt worden. Den Rahmen der Risikosteuerung bildet die Geschäfts- und Risikostrategie, in der für alle Risikoarten Risikoleitlinien definiert sind. Um auch in Zukunft mit dem Ziel der langfristigen Existenzsicherung die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft steuern zu können, wird kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Verfeinerung der Risikoprozesse und -methoden gearbeitet.

Unmittelbare oder mittelbare entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Risiken haben sich auch trotz der Folgen der andauernden Kriegshandlungen in der Ukraine und in Nahost sowie durch den sich weiter verschärfenden Fachkräftemangel sowie den nur langsam nachlassenden Inflationsdruck nur in geringem Umfang ergeben. Auch wenn sich das erwartete Wachstum im Gesundheitswesen im Hinblick auf die mit den Krisen einhergehenden Beschränkungen aller Marktteilnehmer voraussichtlich nicht mehr realisieren lässt, erkennen wir zurzeit für unsere Gesellschaft im Markt- und Wettbewerbsumfeld kurz- bis mittelfristig keine bestandsgefährdenden Auswirkungen.

#### **IT-Sicherheit und Datenschutz**

Die Abteilung IT-Sicherheit und Datenschutz der PVS holding GmbH hat im Berichtszeitraum maß-

geblich mitgewirkt an den Konzepten zur Einführung von M365 (microsoft-office) und von dalimed (ein Projekt zur sicheren digitalen Zustellung von Rechnungen an Patienten). Darüber hinaus an den Planungen zur Nutzung einer Software, die KI-unterstützt hilft, Patientenakten automatisiert auszuwerten. Zusätzlich unterstützte uns der Datenschutzbeauftragte bei der Auswahl eines Produktes, das die innere Firewall der PVS darstellt, um die Netzwerksegmentierung zu verbessern. Dies erhöht den Schutz gegen Cyberattacken signifikant.

Für alle Mitarbeiter/innen wurde ein externer Passwortmanager installiert, der hilft, lange und komplexe Passwörter sicher zu hinterlegen.

Eine Prüfung, inwieweit die PVS die Vorgaben der EU betreffend DORA (Digital Operational Resilience Act) erfüllen muss, ergab, dass die PVS zum Kreis der Unternehmen gehört, die eine Umsetzungsfrist bis zum 1. Januar 2027 haben.

SOC und SIEM sind im Einsatz und stellen einen erheblichen Schutz gegen Cyberattacken dar. Der Dienstleister, der diese Services mit und für die PVS betreibt, hat mithilfe einer Prüfung im Berichtszeitraum festgestellt, dass die PVS für einen Störfall gut gerüstet ist.

In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister wurde im Rahmen eines PEN-Tests geprüft, wie resilient die Datensicherung der PVS

gegen Angriffe ist. Die Prüfung ergab ein grundlegend gutes Niveau. Einige Schwachstellen konnten mit einem Update abgestellt werden.

## **Compliance**

Im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung messen wir dem Thema Compliance höchste Bedeutung bei. Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, interner Richtlinien sowie ethischer Grundwerte ist nicht nur Grundlage unseres geschäftlichen Handelns, sondern auch ein entscheidender Faktor für die nachhaltige Sicherung unseres Unternehmenserfolgs.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Compliance-Management-Systems ist das bereits seit Jahren im Einsatz befindliche, effektive Hinweisgebersystem (Whistleblowing). Ziel ist es, potenzielle Regelverstöße frühzeitig zu erkennen, aufzuklären und geeignete Maßnahmen zur Prävention und Sanktionierung einzuleiten.

Die Bearbeitung eingehender Hinweise erfolgt unter strikter Wahrung der Vertraulichkeit und unter Beachtung gesetzlicher Schutzmechanismen für Hinweisgeber. Unser Compliance-Team prüft eingehende Meldungen sorgfältig, leitet bei Bedarf Untersuchungen ein und dokumentiert sämtliche Schritte nachvollziehbar. Gleichzeitig werden potenziell betroffene Personen vor Vorverurteilungen geschützt.

Das von uns geförderte Whistleblowing trägt zur Risikominimierung bei und ist Ausdruck unserer gelebten Werte: Integrität, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein. Wir sind überzeugt, dass ein offener Umgang mit Fehlverhalten das Vertrauen in unsere Organisation stärkt – intern wie extern.

Bestandsgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen.

## **2. Chancenbericht**

Als Management- und Beteiligungsholding ist die PVS holding GmbH mittelbar von der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften abhängig. Die Gesellschaften der PVS holding-Gruppe verstehen sich als Qualitätsanbieter und

gleichzeitig in unserer Heimatregion als Marktführer für privatärztliche Abrechnung.

Auf Basis der analysierten parteipolitischen Programme zur Gesundheitspolitik müssen wir einkalkulieren, dass es mittel- bis langfristig zu strukturellen Änderungen im Gesundheitsmarkt kommen könnte. Insbesondere kann es unseres Erachtens zu einer Modifikation des bewährten Zwei-Säulenmodells aus PKV und GKV kommen. In dieser Entwicklung, d. h. der Schaffung einer sogenannten Grundsicherung, die durch vielfältige – private – Zusatzabsicherungen ergänzt werden kann, sehen wir aber auch Wachstumsmöglichkeiten für die PVS holding-Gruppe. Die Konsequenzen einer solchen strukturellen Marktänderung und die insoweit notwendigen Reaktionen der PVS holding-Gruppe auf eine solche Entwicklung werden bereits heute simuliert.

Unter Beachtung der vorstehenden Annahmen geht die Geschäftsführung davon aus, dass kurz-, mittel- und langfristig Wachstumschancen für die Gesellschaft als Dienstleister für ihre Tochtergesellschaften bestehen.

## **Gesamtaussage**

Die Unternehmensentwicklung der Gesellschaften der PVS holding-Gruppe sowie deren Beteiligungsunternehmen bestätigt die starke Stellung der Unternehmen der PVS holding-Gruppe im Markt- und Wettbewerbsumfeld.

Die Chancen und Risiken in dem für die PVS holding-Gruppe bedeutenden Marktsegment Gesundheit sind zum einen durch politische Entscheidungen, zum anderen durch die allgemeine konjunkturelle Entwicklung (Arbeitslosenquote, verfügbares Einkommen) geprägt. Das allgemeine ordnungspolitische Umfeld, die Entwicklung auf dem Gesundheitsmarkt sowie die kurz- und mittelfristige Vermögens-, Finanz- und Ertragsplanung lassen keine erheblichen Risiken für die Unternehmen der PVS holding-Gruppe erkennen.



# ANMERKUNGEN ZUM KONZERNJAHRESABSCHLUSS

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (AUSZUG) (IN TSD. €)

	2024	2023
Anwaltliche und gerichtliche Mahn- und Klageverfahren	3.966	5.947
Inkassomahnungen	2.895	2.427
Mieten für Büroräume, Hausverwaltung, Reinigung	2.496	2.478
Anwalts-, Prüfungs-, Beratungs- und Gerichtskosten	732	543
Kraftfahrzeugkosten	351	353
Sonstige Aufwendungen für Personal und Betriebsveranstaltungen	331	393
Aufsichtsratsvergütungen (inkl. Reisekosten)	300	304
Fachliteratur, Seminare, Schulungskosten	264	276
Kosten für Anlagen (EDV, Poststraße)	224	204
Beiträge, Gebühren, Versicherungen	135	323
Abrechnungsleistungen für andere Verrechnungsstellen	130	135
Büromaterial und Drucksachen	128	166
Reise, Bewirtungskosten	124	154
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	115	169
Übrige Aufwendungen	734	739
<b>Gesamt</b>	<b>12.925</b>	<b>14.611</b>

# KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## PVS HOLDING GMBH

1. JANUAR 2024 – 31. DEZEMBER 2024

	2024	2023
1. Umsatzerlöse	64.947.495,12 €	58.470.976,65 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.479.929,59 €	8.991.629,07 €
	<b>73.427.424,71 €</b>	<b>67.462.605,72 €</b>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-902.496,00 €	-890.062,22 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.291.084,95 €	-8.254.880,80 €
	<b>-10.193.580,95 €</b>	<b>-9.144.943,02 €</b>
4. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	-36.539.015,05 €	-32.691.229,14 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung – davon für Altersversorgung 210.541,92 € (Vorjahr: -78.229,48 €)	-7.159.546,30 €	-6.138.200,33 €
	<b>-43.698.561,35 €</b>	<b>-38.829.429,47 €</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.606.616,01 €	-1.487.231,22 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.154.879,12 €	-14.787.930,29 €
7. Erträge aus Beteiligungen	182.314,41 €	241.026,34 €
8. Ergebnis aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen	119.989,23 €	94.263,08 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.103.111,03 €	4.313.472,44 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-145.586,21 €	-176.429,04 €
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.407.902,79 €	-1.927.532,87 €
12. Ergebnis nach Steuern	<b>6.625.712,95 €</b>	<b>5.757.871,67 €</b>
13. Sonstige Steuern	-90.073,66 €	-91.139,96 €
14. Konzernjahresüberschuss	<b>6.535.639,29 €</b>	<b>5.666.731,71 €</b>
15. Ergebnisanteil der Minderheitsgesellschafter	-65.900,65 €	-32.937,78 €
16. Auf die PVS holding GmbH entfallendes Konzernergebnis	<b>6.469.738,64 €</b>	<b>5.633.793,93 €</b>

# KONZERNBILANZ PVS HOLDING GMBH ZUM 31. DEZEMBER 2024



## AKTIVA

### A. Anlagevermögen

#### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

629.551,00 €

851.307,00 €

2. Firmenwerte

1,00 €

1,00 €

629.552,00 €

851.308,00 €

#### II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

13.995.767,12 €

14.508.434,12 €

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen

1.581.640,60 €

1.271.488,00 €

3. Anlagen im Bau

11.562.368,38 €

2.155.808,02 €

27.139.776,10 €

17.935.730,14 €

#### III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

217.283,25 €

217.283,25 €

2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

544.111,93 €

424.122,70 €

28.530.723,28 €

19.428.444,09 €

### B. Umlaufvermögen

#### I. Vorräte

64.347,03 €

55.700,95 €

#### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen Ärzte und sonstige Kunden

40.527.275,80 €

32.670.358,42 €

2. Forderungen gegen Gesellschafter

44.281,96 €

37.800,26 €

3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

5.470.257,18 €

4.979.797,76 €

4. Sonstige Vermögensgegenstände

1.913.183,51 €

2.760.850,43 €

47.954.998,45 €

40.448.806,87 €

#### III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

36.679.253,60 €

41.800.396,95 €

84.698.599,08 €

82.304.904,77 €

### C. Rechnungsabgrenzungsposten

261.355,00 €

357.457,25 €

113.490.677,36 €

102.090.806,11 €



## PASSIVA

2024

2023

	2024	2023
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	550.000,00 €	550.000,00 €
II. Gewinnrücklage	43.000.000,00 €	33.000.000,00 €
III. Konzern-Bilanzgewinn	19.955.072,59 €	23.485.333,95 €
IV. Passivischer Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung	151.122,35 €	151.122,35 €
V. Anteile der Minderheitsgesellschafter	344.965,80 €	279.065,15 €
	<b>64.001.160,74 €</b>	<b>57.465.521,45 €</b>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.689.739,00 €	14.730.177,00 €
2. Steuerrückstellungen	1.214.954,04 €	369.932,90 €
3. Sonstige Rückstellungen	5.942.065,61 €	5.697.196,43 €
	<b>21.846.758,65 €</b>	<b>20.797.306,33 €</b>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	896.622,56 €	1.059.805,54 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber Ärzten und sonstigen Kunden	25.366.332,42 €	21.284.684,66 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	198.880,51 €	181.656,54 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.180.922,48 €	1.282.895,25 €
	<b>27.642.757,97 €</b>	<b>23.809.041,99 €</b>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	18.936,34 €
	<b>113.490.677,36 €</b>	<b>102.090.806,11 €</b>



**ABRECHNUNG IM  
GESUNDHEITSWESEN –  
WIR SCHAFFEN  
MEHRWERTE**

**PVS holding GmbH**  
Remscheider Str. 16  
45481 Mülheim an der Ruhr

[info@ihre-pvs.de](mailto:info@ihre-pvs.de)

**PVS holding**  
ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN

[ihre-pvs.de](http://ihre-pvs.de)